Der Salon in der ersten Etage, der aus dem Haus herausragt, bildet gleichzeitig das Dach für die Terrasse. Seine Fensterfront öffnet sich zur Skyline von Kapstadt. Darunter liegt das "Freiluftwohnzimmer". Die doppelstöckige Villa mit Außenpool wurde in Hanglage gebaut

FOTOS: SCOTTFRANCES.COM/AUGUST

Wintertraum 5

SOMMERHAUS JETZT!

Wenn es bei uns Winter ist, scheint in Südafrika die Sonne. Dieses Haus am Fuß des Tafelbergs feiert das Panorama und das warme Licht auf allen Ebenen



Auf poliertem Zementboden steht die Eckcouch, ein maßgefertigter Entwurf von Rees Roberts + Partners, die für das Interior verantwortlich sind. Gegenüber der Rosenholzstuhl von Jorge Zalszupin, 1959, daneben ein Ponyfell-Drehstuhl aus den 60ern. Der Teppich ist eine Spezialanfertigung. Das Betonregal gliedert den Raum. Die Vintage-Sessel am Fenster sind von Milo Baughman.

Der Kamin wurde in eine mit Merantiholz verkleidete Wand eingelassen. Die Tischleuchte mit silberfarbenem Fuß links stammt aus den 60er-Jahren, rechts steht eine Vintage-Leuchte von Laurel

Vintage-Möbel aus den 60er-Jahren passen besonders gut in einen zeitlos klaren Rahmen

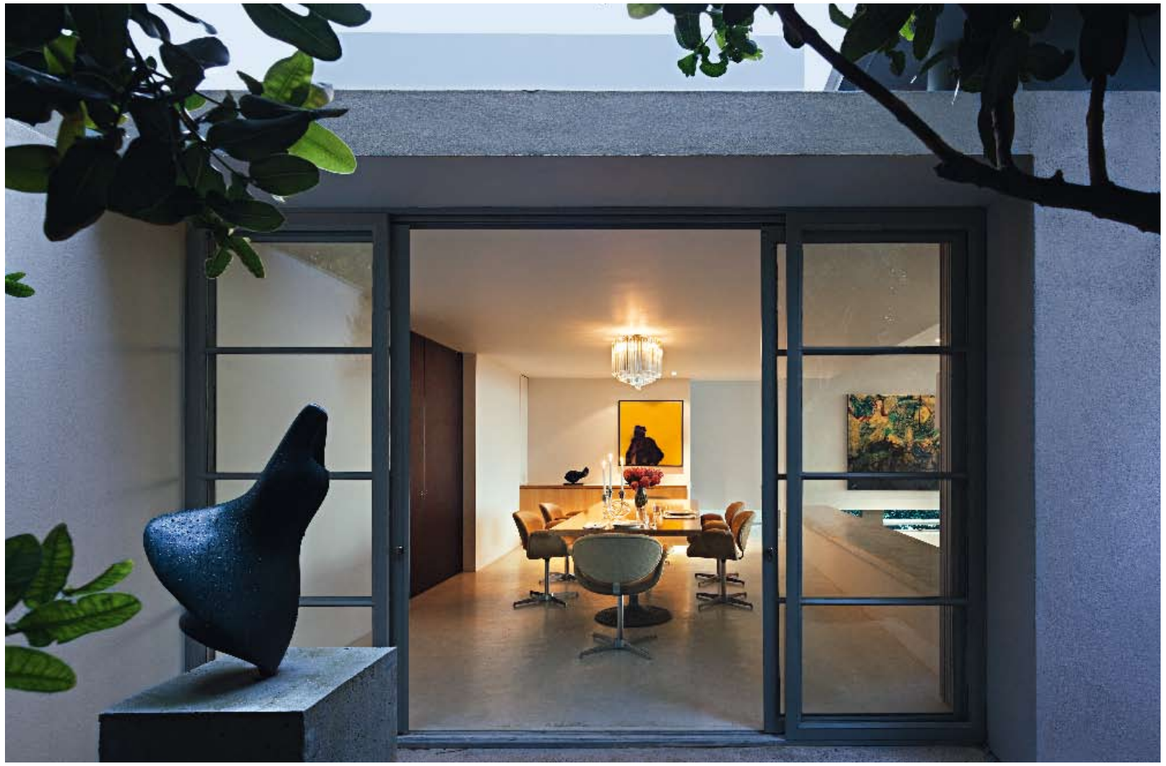
FOTOS: SCOTTFRANCES.COM/AUGUST

Manchmal genügt ein einziger Blick, um das Leben vollständig zu verändern. Wie im Fall des New Yorker Geschäftsmanns, der bei einer Reise durch Südafrika erstmals von den grünen Hängen des Tafelbergs hinunter auf die Skyline von Kapstadt schaute – und einen folgenreichen Entschluss fasste: Genau an dieser Stelle wollte er wohnen, in einem Haus, so spektakulär wie das Panorama. Eine großartige Herausforderung für den Architekt Antonio Zaninovic: ein Gebäude zu schaffen, das dem Blick huldigt, aber trotzdem einen sehr eigenständigen Charakter erhält. Denn das betonte der Auftraggeber immer wieder: Das fertige Domizil sollte nicht nur Aussichtsplattform sein, sondern vor allem ein Lebensraum mit ganz eigenen ästhetischen Ansprüchen. Das verlangte viel planerisches Einfühlungsvermögen. Erstens sollte das Anwesen sehr behutsam an die natürliche Umgebung angepasst werden, eine für Südafrika so typische, aus Hartlaub- und Heidekrautgewächsen bestehende Fynbos-Flora. Zweitens sollte sich die befreiende Anmutung dieser unverbauten Landschaft im Inneren des Hauses durch luftige Transparenz widerspiegeln. Dabei aber gleichzeitig eine auf klaren Linien und schlanken Silhouetten basierende Eleganz ausstrahlen. Kurz: Perfekt gesetzte harmonische Kontraste mussten her. Und so heben sich Sofa, Kamin und Schreibtisch mit ihren

Diese Seite: Das in den Terrazzoboden eingelassene Bassin neben dem Wohnzimmer im ersten Stock ist mit dem Bio-Pool vor dem Haus verbunden. **Rechte Seite oben:** Im Esszimmer sind Pierre-Paulin-Vintage-Stühle um einen Eichentisch von Rees Roberts + Partners versammelt, darüber hängt eine ovale Venini-Deckenleuchte aus den 60ern. Das Gemälde an der Rückwand hat der südafrikanische Künstler Robert Hodgins gemalt, das Bild rechts Francisco Bustamante. Die Skulptur im Vordergrund stammt von der bolivianischen Künstlerin Marina Nuñez del Prado. **Unten:** Die Villa im Schutz des Tafelbergs

Wände auf einem Sockel lassen durch den Schwebeeffekt die Architektur leichter wirken

FOTOS: SCOTTFRANCES.COM/AUGUST



SO KOMMEN VINTAGE-MÖBEL AM SCHÖNSTEN ZUR GELTUNG

Designstücke aus den 50er- und 60er-Jahren brauchen Raum, um ihren individuellen Charakter entfalten zu können. Deshalb passen sie besonders gut in eine offene Architektur (wie hier mit mehreren Ebenen). Ist das Ambiente durch neutrale, elegante Naturtöne pur gehalten, kann man zum Beispiel mit einzelnen Sitzmöbeln oder Vasen (die häufig eine skulpturale Silhouette haben) farbige Akzente setzen. Die geschwungenen Formen der Vintage-Sessel und -Stühle passen übrigens perfekt zum klaren Stil moderner Sofas. Durch den Retro-Trend der vergangenen Jahre bieten immer mehr Shops und Auktionshäuser alte Klassiker an: Quittenbaum in München etwa (www.quittenbaum.de) oder der Hamburger Laden "Lys Vintage". Er hat sich auf Designobjekte aus Skandinavien spezialisiert (www.lys-vintage.com).

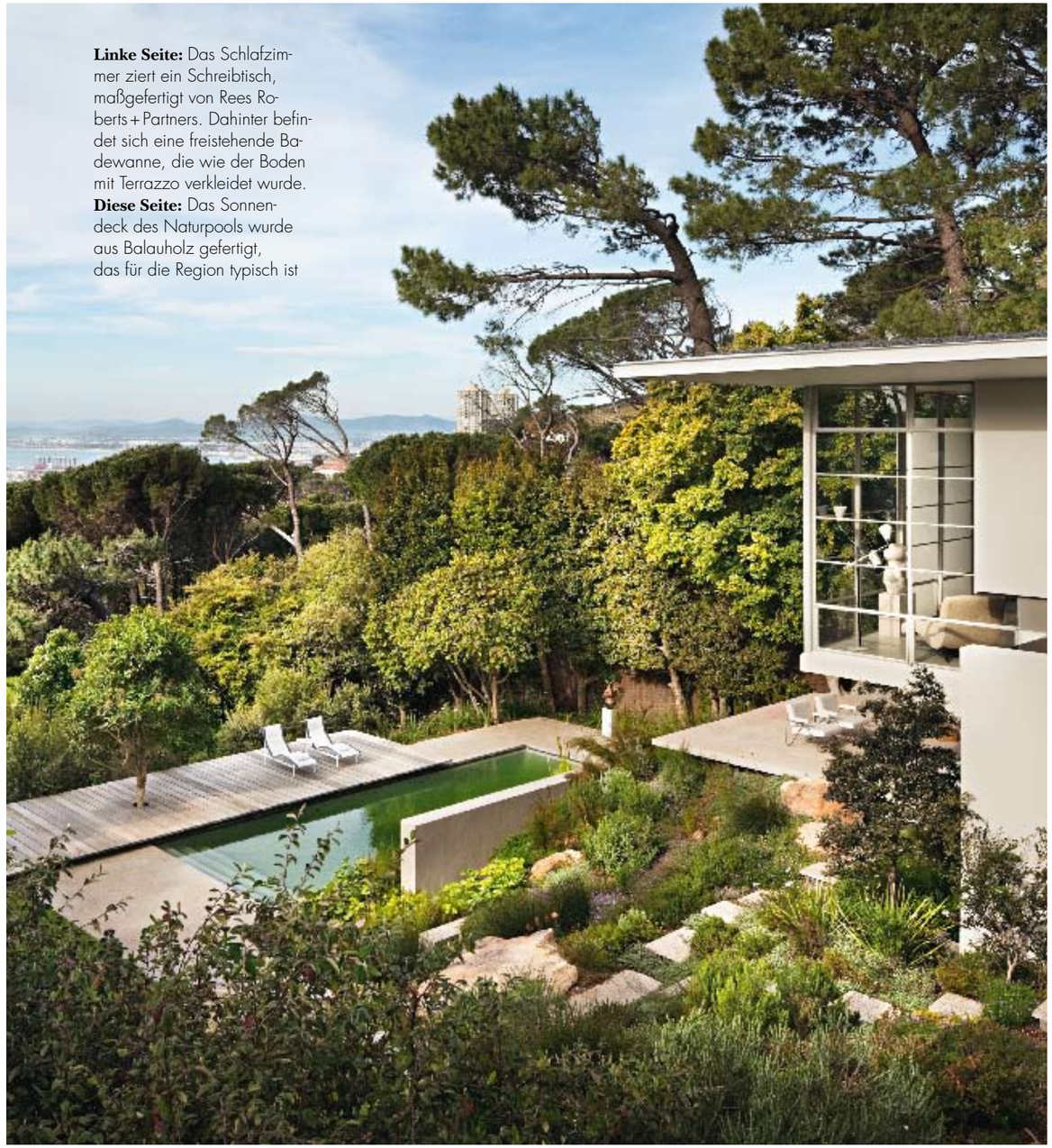




Steht die Wanne nah am Fenster, hat man auch im Winter beim Baden ein Naturerlebnis

Braun- und Beigetönen jetzt stilvoll zum wuchernden Grün vor der Tür ab. Große Panoramafenster öffnen den Blick auf die Welt, das Interior bietet aber genauso die Möglichkeit, sich nach Innen zurückzuziehen. Außerdem sollte das Haus ökologisch funktionieren. Der Pool, den Architekt Antonio Zaninovic mit einem Sonnendeck aus heimischen Balauholzbohlen rahmen ließ, kommt ohne Chemikalien aus, weil Pflanzen das Wasser filtern. Es wurde auch keine Umwälzanlage im Boden versenkt. Das Wasser wird auf viel interessantere Art mit Sauerstoff angereichert: Der Architekt ließ den Terrazzoboden im oberen Stockwerk der Villa mit kleinen Schneisen versehen, durch die das Poolwasser plätschert, nachdem es hochgepumpt wurde. An der Vorderkante stürzt es dann in die Tiefe und sammelt sich wieder im Becken. Auf diese Weise wird das Wasser nicht nur durchlüftet, es kühlt obendrein angenehm die Räume bei Wärme. Und die herrscht gerade in Südafrika. Denn hier ist Sommer. Zeit also für die Bewohner, ihren Lebensmittelpunkt nach draußen zu verlagern. Mit den vier Hunden durch die herrliche Landschaft zu stromern. Auf dem Sonnendeck den fernen Geräuschen der Stadt zu lauschen. Und glücklich die Fassade hochzublicken, dorthin, wo das Wasser munter hervorsprudelt, als hätte sich ein Gebirgsbach seinen Weg quer durch das Haus gebahnt. **ALEXANDER BARTL**

FOTOS: SCOTTFRANCES.COM/AUGUST



Linke Seite: Das Schlafzimmer ziert ein Schreibtisch, maßgefertigt von Rees Roberts + Partners. Dahinter befindet sich eine freistehende Badewanne, die wie der Boden mit Terrazzo verkleidet wurde.
Diese Seite: Das Sonnendeck des Naturpools wurde aus Balauholz gefertigt, das für die Region typisch ist